

184. Ausgabe vom 01. Mai bis 31. Mai 2026

# BRÜCKENSCHLAG

PFARRBRIEF der Pfarreiengemeinschaft Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



**Mai - ein Monat voller Segen**



AM WEINSTOCK JESU

# Maiandachten

## Mit Maria im Alltag

### Krum

**Maria hofft**

Sonntag, 03.05.2026 - 18:30 – Am Nast

**Maria sorgt**

Sonntag, 10.05.206 - 18:30 – Mühlrain

**Maria geht mit**

Sonntag, 17.05.2026 - 18:30 – Kohlplatte

### Ziegelanger

**Maria hört zu**

Dienstag, 19.05.2026 - 18:30 – An der Mariengrotte

### Sand

**Maria hört zu**

Freitag, 01.05.2026 - 18:30 – An der Mariensäule

**Maria geht mit**

Montag, 11.05.2026 - 18:00 – Bitlgang zum Käppele, anschl. Maiandacht

**Maria sorgt**

Montag, 18.05.2026 - 18:30 – Maiandacht in der Pfarrkirche

### Zeil

**Maria hört zu**

Freitag, 01.05.2026 - 15:00 – Zeiler Käppele

**Maria geht mit**

Sonntag, 03.05.206 - 15:00 – Zeiler Käppele

**Maria hofft**

Sonntag, 10.05.2026 - 15:00 – Zeiler Käppele

**Maria dankt**

Sonntag, 17.05.2026 - 15:00 – Zeiler Käppele

**Maria sorgt**

Sonntag, 31.05.2026 - 15:00 – Zeiler Käppele

### Schmachtenberg

**Maria dankt**

Freitag, 29.05.2026 - 18:30 – An der Mariensäule am Feuerwehrhaus





Liebe Leserinnen und Leser,

ich stehe im Moment sehr gerne früh auf, auch wenn ich eigentlich - das gebe ich zu - kein wirklicher Frühaufsteher bin. Aber im Mai fällt mir das gar nicht so schwer, denn oft scheint schon ganz früh die Morgensonne in meine Wohnung und ich höre das Vogelgezwitscher von draußen in meinen Ohren. Das ist für mich so ein richtig guter Start in den Tag.

Nicht nur deshalb ist der Monat Mai ein ganz besonderer und mein persönlicher Lieblingsmonat im Jahr.

Die Natur zeigt sich in ihrer ganzen Schönheit, die bunten Blumen blühen auf, das frische grüne Gras duftet nach Frühling, die Sonne scheint, die Tage werden immer heller und wärmer und man kann ganz viel neues Leben entdecken.

Aber auch die Menschen zu erleben, die draußen unterwegs sind, spazieren gehen, Fahrrad fahren, in den Gärten arbeiten und etwas anbauen, finde ich jedes Jahr aufs neue schön zu sehen.

Und in unserem Kirchenjahr ist der Mai auch etwas Besonderes, denn in diesem Monat richten wir unseren Blick besonders auf Maria. Wir feiern gemeinsame Maianachten, in denen wir auf sie und ihr Leben, ihr Vertrauen in Gott und auf ihren Mut schauen.

Genau aus diesen Gründen finde ich das Thema unseres Brückenschlags „Mai - Ein



Monat voller Segen“ sehr passend.

Segen ist wie ein guter Wunsch, eine Zusage und ein Zuspruch, den wir von Gott bekommen. Auch wenn wir den Segen nicht sehen können, ist er da und wir dürfen darauf vertrauen, dass der Segen Gottes wie die Sonnenstrahlen im Frühling auf uns herabkommt.

In Psalm 115 heißt es: „Ihr seid vom Herrn gesegnet, der Himmel und Erde gemacht hat.“ das drückt für mich sehr gut den Segen des Monats Mai aus. Gott hat die Erde erschaffen, die wir gerade in ihrer wunderschönen Pracht und Vielfalt erleben und er hat sie uns anvertraut, damit sie uns ein Segen ist.

Besonders im Monat Mai entdecke ich in der blühenden und wachsenden Natur und noch in so vielem mehr Gottes guten Segen.

Und auch in den Begegnungen mit den Menschen, in den kleinen Gesten der Nächstenliebe, in überraschenden Worten meines Gegenübers oder in einem Lied, das mein Herz berührt, kann ich Gottes Segen spüren und erkennen.

Aber auch der erste Teil dieses Psalmverses ist wichtig, denn er erinnert uns daran, dass unser Leben in Gottes Hand liegt und das sein Segen uns auf unserem Lebensweg begleitet, stärkt und Hoffnung schenkt.

Wir sind Gesegnete - das ist ein Geschenk und Zuspruch Gottes an uns, aber auch ein Auftrag.

Denn wir sollen diesen Segen auch an unsere Mitmenschen weitergeben durch ein freundliches Lächeln, durch ein tröstendes Wort, durch einen überraschenden Besuch, durchs Mutmachen, durchs Zuhören, oder einfach durchs Da-Sein.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesem Monat viele Segensmomente erleben, dass Sie spüren da ist jemand, der es gut mit mir meint, bei dem ich mich geboren und getragen weiß, der mich beschützt, begleitet und mich stärkt.

Der zu Ihnen spricht: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

Ihre Gemeindeassistentin

Laura König

Herr, segne meine Hände,  
dass sie behutsam seien,  
dass sie halten können, ohne zu Fesseln zu werden,  
dass sie geben können ohne Berechnung,  
dass ihnen innewohnt die Kraft, zu trösten und zu segnen.

Herr, segne meine Augen,  
dass sie Bedürftigkeit wahrnehmen,  
dass sie das Unscheinbare nicht übersehen,  
dass andere sich wohlfühlen können unter meinem Blick.

Herr, segne meine Ohren,  
dass sie deine Stimme zu erhörchen vermögen.  
dass sie hellhörig seien für die Stimme der Not,  
dass sie verschlossen seien für Lärm und Geschwätz.

Herr, segne meinen Mund,  
dass er dich bezeuge,  
dass nichts von ihm ausgehe, was verletzt und zerstört,  
dass er heilende Worte spreche.

Herr, segne mein Herz,  
dass es Wärme schenken und bergen kann,  
dass es reich sei an Verzeihung,  
dass es Leid und Freude teilen kann.



Der heilige Ivo ist im Himmel zuständig für die Datenschützer und ist ein Anwalt der Armen.

Als er lebte, war Datenschutz noch gar nicht erfunden – ein Vorbild für alle, die heute die Privatsphäre schützen, ist er dennoch. Dass die Datenschützer einen eigenen Schutzpatron haben, ist eine relativ neue Sache. Traditionell ist der um 1250



in der Bretagne Geborene nämlich vor allem als Patron der Juristen und vieler juristischer Fakultäten bekannt; sein neues Patronat ist fast so informell wie das des heiligen Isidor von Sevilla für das Internet – wenn auch mit Brief und Siegel bestätigt: Wenn nämlich das Katholische Datenschutzzentrum in Dortmund seine offiziellen Dokumente stempelt, verwendet es dazu ein Dienstsiegel, in dem der heilige Ivo abgebildet ist. Seit ihrer Gründung im Jahr 2016 hat die Behörde den französischen Heiligen als Patron; offiziell vom Papst beauftragt ist Ivo aber nicht. Datenschutz, wie wir ihn heute kennen, gab es zur Zeit des Bretonen nicht; doch schon im Alten Testament ist Datenschutz bezeugt: Das zweite Buch Samuel berichtet von einer Volkszählung des Königs David. "Dann aber schlug David das Gewissen, nachdem er das Volk gezählt hatte, und er sagte zum HERRN: Ich habe schwer gesündigt, weil ich das getan habe." Der heilige Ivo, auch Yvon, nach seinem Vater auch "Ivo Héloré" und nach seinem Geburtsort "Ivo von Kermatin", wurde um 1250 in der Bretagne geboren und starb am 19. Mai 1313. Im Kirchenrecht wurde erst wenige Jahrzehnte vor Ivos Geburt das Seelsorge- und Beichtgeheimnis niedergeschrieben, und immerhin seit 1983 kennt das kirchliche Gesetzbuch eine

Datenschutzbestimmung in can. 220:

"Niemand darf den guten Ruf, den jemand hat,

rechtswidrig schädigen und das persönliche Recht eines jeden auf den Schutz der eigenen Intimsphäre verletzen." Bekannt wurde Ivo nicht als Märtyrer für den Datenschutz, sondern als besonders gerechter Jurist. "Für Witwen, Waisen und andere erbar-

menswerte Personen trat er unentgeltlich vor Gericht, und bot sich – auch ungefragt – zu deren Verteidigung an", schreibt sein Lehrer Jean Kerhoz, auf den auch Ivos Beiname "Anwalt der Armen und Erbarmenswerten" zurückgeht. Der begabte junge Mann studierte und wurde Advokat. Doch der zutiefst christlich denkende Rechtsanwalt übte seinen Beruf ganz anders aus als seine Standesgenossen: Immer häufiger trat er unentgeltlich vor den Gerichten als Anwalt der Armen auf, die sich keinen Rechtsbeistand leisten konnten. Es gelang ihm immer wieder, Unterdrückte und Unterprivilegierte aus einer aussichtslos scheinenden Lage zu befreien und in Not Geratenen zum Lebensnotwendigen zu verhelfen. Der "Armenanwalt", wie er bald genannt wurde, der immer ein Kämpfer für Gleichheit und Gerechtigkeit sein wollte, lebte seines geringen Einkommens wegen selbst in recht bescheidenen Verhältnissen. In Frankreich und Italien bestehen noch heute Ivo-Bruderschaften, die sich zum Rechtsschutz von Armen verpflichtet haben. Sein Gedenktag ist der 19. Mai., er wurde 1347 von Papst Clemens VI. heilig gesprochen.

(M. Stadler)

Quelle. [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)

Es gibt Monate, die nimmt man nicht besonders zur Kenntnis. Und dann gibt es den Mai. Der Mai ist der Monat, der fröhlich an unsere Tür klopft und da ist, bevor wir überhaupt „Herein!“ sagen können. Er tritt ein, bringt Blüten, Sonnenschein und Vogelgezwitscher mit – und vielleicht sogar die erste Gelegenheit im Jahr, wieder ohne Jacke aus dem Haus zu gehen. Der Mai atmet tief durch und sagt: „Jetzt bin ich dran.“ Er bringt Farbe, Leichtigkeit und eine ganz eigene spirituelle Stimmung mit sich. Die Tage werden länger, das Licht gewinnt an Kraft, und überall zeigt sich ein leises, aber unaufhaltsames Wachsen. Knospen öffnen sich, Wiesen färben sich in sattem Grün, und die Luft trägt den Duft von Neubeginn. Der Mai ist mehr als nur ein Frühlingsmonat – er ist ein Sinnbild für Hoffnung, für Erneuerung und für den reichen Segen, den Gott seiner Schöpfung schenkt. Er ist ein Monat, der uns zeigt, dass sich das Leben nicht aufhalten lässt. Der Mai erinnert uns auch daran, dankbar zu sein. Dankbar für die Schönheit der Schöpfung, für das Geschenk des Lebens und für die Menschen, die uns begleiten. Dankbarkeit verändert unseren Blick. Sie lässt uns erkennen, dass wir reich beschenkt sind – selbst dann, wenn nicht alles perfekt ist. Vielleicht ist gerade jetzt ein guter Zeitpunkt, sich bewusst Zeit zu nehmen für einen Spaziergang, ein kurzes Gebet, für einen Moment der Stille oder einfach dafür, das Blühen um uns herum wahrzunehmen, ganz ohne schlechtes Gewissen, der Rasen wächst ja ohnehin weiter, ob wir nun danebenstehen oder nicht. So wie ein Gärtner seine Pflanzen hegt, sind auch wir eingeladen, unser eigenes Leben bewusst zu gestalten. Dann ist da noch der Segen, den der Mai bereithält, Segen – dieses Wort

klingt im Alltag manchmal groß und fern. Doch im Grunde begegnet uns Segen oft in ganz einfachen Momenten, in einem freundlichen Lächeln, in einem guten Gespräch, im Zusammenhalt unserer Gemeinschaft. Gerade im Mai, wenn viele Menschen wieder mehr Zeit im Freien verbringen, entstehen Begegnungen, die gut tun. Vielleicht ist es das kurze Gespräch am Gartenzaun, das gemeinsame Lachen bei einem Ausflug oder das stille Gebet unter freiem Himmel. All das kann zum Segen werden – für uns selbst und für andere.

In Franken, wo die Marienverehrung tief verwurzelt ist, bekommt der Mai auch etwas Feierliches, das man nicht planen kann. Es entsteht einfach, es blüht nicht nur die Natur auf, sondern auch unsere Beziehung zur Gottesmutter Maria. Die beiden sind ein eingespieltes Team – man könnte sagen, DAS „Dream-Team“ des liturgischen Jahres. Während draußen Apfelbäume, Flieder und Maiglöckchen explodieren, schmücken wir drinnen unsere Marienaltäre, entzünden Kerzen und singen Lieder, die schon unsere Großeltern auswendig konnten. Im Mai stellen wir die Mutter Gottes in den Mittelpunkt unseres Gebets. Maria steht für Vertrauen, Hingabe und das stille „Ja“ zu Gottes Plan. Die Marienverehrung passt einfach zum Mai. Beide strahlen Wärme aus, Hoffnung, Zuversicht. Man könnte fast glauben: Der Mai ist Gottes Art zu sagen: „Ich schenke euch ein Stück Himmel – jeden Tag ein bisschen.“

Natürlich läuft auch im Mai nicht alles perfekt. Manchmal wächst das Unkraut schneller als die Blumen, im Garten wie im Leben. Doch vielleicht gehört auch das dazu: zu lernen, geduldig zu sein, zu unterscheiden,



was wichtig ist, und immer wieder neu anzufangen. Gott wirkt oft nicht im Perfekten, sondern im Echten. Die Maiandachten, bei uns am Zeiler Käppele gehören zu den schönen Traditionen. Es sind diese stillen, warmen Momente, an denen man zusammenkommt, sich besinnt und merkt: Glaube braucht nicht viel – manchmal nur ein Gebet, ein Lied und eine Blume für Maria. Das Käppele – ein kleiner Ort mit großer Seele, wer das Zeiler Käppele kennt, weiß: Das ist kein Ort, den man einfach „besucht“. Das ist ein Ort, zu dem man geht, oft mit einer Mischung aus Andacht und sportlichem Ehrgeiz. Man beginnt unten motiviert, nimmt die ersten Schritte noch schwungvoll – und irgendwann, irgendwo zwischen dritter Kurve und zwei Drittel des Anstiegs, merkt man, das ist nicht nur ein Spaziergang, das ist eine kleine Wallfahrt. Vielleicht zählt man heimlich die Schritte, vertraut auf den guten Schuh und überlegt kurz, ob Maria einem wohl auch Kondition schenken könnte. Oben angekommen, weiß man: Ja, hat sie. Denn dort wartet ein stiller Ort, der Herz und Blick öffnet. Und wer gemeinsam unterwegs ist, spürt oft: Der Segen begleitet jeden Schritt. Und seien wir ehrlich: Für die Aussicht lohnt sich der Aufstieg sowieso. Das Käppele ist ein Ort, der nicht nur sichtbar, sondern spürbar segnet. Und genau so ist es auch gedacht. Oben angekommen öffnet sich der Blick über die Stadt, das Maintal und die Haßberge – und man spürt diesen Moment, in dem der Alltag plötzlich leiser wird. Ein Ort, an dem schon viele Sorgen gelassen, viele Bitten geflüstert und viele Dankesworte gesprochen wurden. Der Mai ist ein Monat voller Traditionen, voller Glauben und voller Leben. Er lädt uns ein, Gott in den kleinen Dingen zu entdecken – und Maria als Begleiterin an unserer Seite zu spü-

ren. Der Mai zeigt uns, dass der Glaube nicht nur in großen Momenten wohnt, sondern auch in den kleinen. Der Segen Gottes begleitet uns dabei – oft leise, manchmal kaum spürbar, aber immer verlässlich. Vielleicht ist es genau das, was der Mai uns lehren will, den Blick zu schärfen für das Kleine, für das Zarte, für das, was neu wächst. Wenn wir diesen Monat bewusst leben, kann er zu einer echten Kraftquelle werden. Er lädt uns ein, neu aufzubrechen, alte Lasten loszulassen und mit Zuversicht nach vorne zu schauen. Maria, die wir in dieser Zeit besonders verehren, kann uns dabei begleiten. Ihr Vertrauen in Gott kann auch uns Mut machen, unseren eigenen Weg im Glauben zu gehen. Mai, ein Monat des Aufbruchs, der Freude und des Segens. Ein Monat, der uns einlädt, Glauben zu leben – nicht perfekt, aber herzlich. Mit Humor, Gemeinschaft und einem offenen Herzen.

So möge der Mai für uns alle zu einem Monat des Segens werden – in unseren Familien, in unserer Pfarreiengemeinschaft und in unserem persönlichen Leben. Möge er uns daran erinnern, dass Gott immer wieder Neues wachsen lässt, in der Natur und in unseren Herzen. Und vielleicht nehmen wir uns in diesen Wochen einfach öfter einen Moment Zeit, um still zu werden, tief durchzuatmen und zu spüren: Wir sind getragen, wir sind gesegnet. Und wir dürfen diesen Segen weitergeben.

Und wer oben am Zeiler Käppele steht, den Blick über die Landschaft schweifen lässt und die Stille genießt, der weiß: Hier oben, da segnet der Mai ein bisschen stärker und Maria wahrscheinlich auch.

*(M. Stadler)*

## Nachruf auf unseren Pfarrer Michael Erhart

Schlagartig kam sie über uns, diese in uns schreiende Stille, weil Deine Stimme, die uns sehr vertraut war, verstummte.

Nach der Stille folgte dieser unbändige Unglaube, dieser Unglaube, dass Dein Lächeln wohl nicht mehr erstrahlt.

Und dann erwuchs, tief in uns, eine große, gähnende Leere, weil Du, ein geliebter Mensch, der immer für uns da war, plötzlich von uns gegangen ist.

Aber mit dieser tiefen Trauer, wuchsen in uns auch Erinnerungen, tief in uns liegende Erinnerungen an Dich, an die Spuren Deines Lebens, deutliche Spuren und Eindrücke, die Du bei jedem von uns hinterlassen hast. Gedanken, Bilder und Augenblicke, Freude, Liebe, Dank und Erinnerungen an all die schönen Zeiten, die Stunden, Tage und Jahre, die wir gemeinsam mit Dir verbringen durften. All diese Momente, kleine und große, ernste und spaßige, die uns niemand mehr nehmen kann.

Persönliche Momente, die in jedem von uns weiterleben und Dich nicht vergessen lassen. Und dann sind da auch die sichtbaren Spuren Deines Schaffens, wie unsere renovierte Kirche und unser Theater, an dessen Entstehung Du stark beteiligt warst. Spuren, die ein Menschenleben weit überdauern werden.

All das wird uns immer an Dich erinnern, uns sowohl glücklich, aber auch traurig machen und Dich im Herzen nie vergessen lassen. Unsere Gemeinde Sand nimmt, mit schwerem Herzen und tiefer Trauer, nicht nur Abschied von unserem Pfarrer Michael Erhart, sondern auch von einem geliebten Menschen, der seit Oktober 2011 mit Leib und Seele für unser Seelenheil da war.

Und damit meine ich nicht nur das Feiern von Gottesdiensten und die Spendung von Sakramenten, sondern seine geleistete Arbeit an den Menschen, an uns. Uns,



denen er in schweren Zeiten und in Krisen hilfreich zur Seite stand, denen er neuen Mut und Zuversicht gab und uns durch den Glauben an Gott Hoffnung schenkte. Michael war ein Pfarrer, der auf den Menschen und gerade dadurch auch auf Gott ausgerichtet war. Sein unermüdlicher Einsatz bei der Kirchenrenovierung, seine Eigenschaft auch selbst Hand anzulegen, seine schauspielerische Leichtigkeit bei unserem Theater, all diese Dinge werden uns genauso in Erinnerung bleiben, wie die Klänge seines Zitherspiels an unserer Seniorenweihnacht.

Michael war einer der wenigen Menschen, die unsere Welt für andere zu einem besseren Ort gemacht haben. Menschen von denen es weit mehr geben müsste. So wurde er ein Teil von uns und wird es in unseren Herzen auch bleiben. Wir werden sein Andenken immer in liebender Erinnerung behalten.

*Jörg KümmeI, 1. Bürgermeister*



Lieber Michael

Heute stehen wir hier und spüren den Schmerz, doch zugleich auch Dankbarkeit im Herz. Wir durften einen Menschen kennen, den wir Freund und Pfarrer nennen. Du warst nicht der Pfarrer der nur vorne steht sondern gingst mit uns auch jeden Weg. Denn vieles was unsere Gemeinschaft heute ist, trägt deine Handschrift, ganz gewiss. Du wusstest, Gemeinde lebt nicht allein von Mauern, Glocken Kerzenschein. Sie lebt von Menschen die bereit sind zu geben Zeit und Herz für ein gemeinsames Leben. Und genau dafür hast du gekämpft, so manches Hindernis gedämpft. Standest hinter uns wenn's schwierig war, verlässlich, mutig, ehrlich klar. Wir Ehrenamtliche lagen dir sehr am Herzen. Du wusstest unsere Arbeit zu schätzen. Nahmst uns ernst, gabst uns Mut, das stärkte uns und tat uns gut. Du hast uns Raum zum wirken gelassen, liebt neue Ideen Wurzel fassen. Sagtest niemals vorschnell Nein, liebt uns gemeinsam tätig sein. Es standen fast überall Renovierungen an. Baumaßnahmen viel Zeit in Anspruch nahm. Du dachtest mit, Du standst dabei und machtest viele Wege frei. Die Gemeinden, das war dein Leben, ihnen hast du Zeit und Kraft gegeben. Oft stelltest Du sie still und klar vor manches was dir selber wichtig war.



Dein Herz schlug für die ganze Runde, unserer Gemeinden hier im Bunde, für Krum, Ziegelanger, Zeil und Sand die verbandest Du mit Herz und Hand. Nicht immer war die Meinung gleich es gab auch manche Schwierigkeit. Doch der Umgang blieb stets immer fair, auf Augenhöhe, nicht weniger nicht mehr. Wer zu dir mit Sorgen kam, den nahmst Du herzlich gerne an. Denn du hörtest gerne zu, schenkst damit Trost und Ruh. So bleibt dein Bild in uns bestehen, ein Mensch der hören konnte und verstehen, ein Pfarrer der mit uns gegangen ist, durch Freude, Arbeit und auch Frust. Und wenn wir heute Abschied nehmen, mit stillen Grüßen und auch Tränen, glauben wir mit Zuversicht, bei Gott erlischt Dein Leben nicht. Nicht mehr nach Rom führt jetzt Dein Weg, nicht mehr zu Mauern und Gebet. Dein Weg führt weiter, hell und groß, direkt zu Gott in seinen Schoß. Die Gremien der Pfarreiengemeinschaft ‚Am Weinstock Jesu‘ sagen Danke für Dein Vertrauen, Danke für das gute miteinander, Danke für Deine Zeit die Du mit uns verbracht hast

Lieber Michael  
Ruhe in Gottes Frieden

## Änderung Gottesdienstzeiten und zukünftiger Gottesdienstordnungen

Wir wissen, dass Veränderungen immer eine gewisse Umstellung bedeuten und man sich von Liebgewonnenem verabschieden muss. Nutzen wir dennoch diese Veränderung als eine Art „**Chance**“! Wir wollen unser kirchliches Gemeindeleben - und Kirche vor Ort - in allen Facetten unserer Möglichkeiten auch weiterhin spürbar und lebendig machen.

Aufgrund der aktuellen und künftigen Personalressourcen im Pastoralen Raum Haßberge Süd wird ab Juni eine gemeinsame Gottesdienstordnung erstellt werden. Zur Vereinheitlichung hat sich das Pastoralteam deshalb auf feste Gottesdienstzeiten an Sonntagen verständigt.

**Ab Juni finden die Sonntagsgottesdienste immer um 08:45 Uhr und 10:30 Uhr statt.**

Erfreulicherweise können die Gottesdienstzeiten im Wallfahrtsort Maria Limbach um 09:00 Uhr und am Zeiler Kappelle um 18:00 Uhr auch weiterhin beibehalten werden.

Unsere Pfarreien leben vom Mitwirken vieler Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen. Deshalb freuen wir uns, dass wir Ihre Unterstützung im Ehrenamt bekommen. Durch Ihre Bereitschaft, sich in der Pfarrei vor Ort einzubringen, können wir das Pfarrei- und Gemeindeleben nicht nur bereichern, sondern individuell gestalten.

Wir freuen uns selbstverständlich auch, dass wir große Unterstützung durch unsere Pastoralen Mitarbeiter\*innen sowie durch viele ehrenamtliche Gottesdienstbeauftragte erfahren dürfen. Unser aufrichtiger Dank gilt all denen, die sich in den vielfältigen Bereichen in Ihrer Pfarrei einbringen.

Vergelt's Gott und Gottes reicher Segen möge Sie begleiten!

**Hab Mut, steh auf ... und lasst uns gemeinsam Kirche sein!**

Es grüßen Sie

Dekan Kurt Wolf, Pfarrer Michael Weck, Pfarrer Bernhard Öchsner, Pfarrer Stefan Mai und alle Pastoralen Mitarbeiter\*innen des Pastoralteams Haßberge Süd



# Gospel Konzert

Sonntag, 03.05.26  
18:00 Uhr

Pfarrkirche  
St. Nikolaus  
Sand a. Main

Gospel and more  
Gesangverein Sand

Musikalische Leitung:  
Nicolai Atzmüller

anschließend Sektempfang  
Eintritt frei. Danke für Ihre Spende.



Auf dieser Veranstaltung werden Fotos gemacht, die evtl. veröffentlicht werden.



## Die Kommunionkinder auf der Zielgeraden

Die letzten Wochen vor der Erstkommunion waren für die Kinder unserer Pfarrei eine intensive und zugleich bereichernde Zeit.

Beim Fest der Versöhnung führten Pfarrer Fries und Pfarrer Öchsner mit den Kindern die Beichtgespräche. Gemeinsam mit den Katechetinnen gestalteten die Kinder Tonkreuze und durften zudem ihre eigene Kerze liebevoll verzieren. Zusammen mit Sandra Lohs wurden anschließend die vorbereiteten Beichtzettel im Pfarrhof verbrannt, ein sichtbares Zeichen dafür, dass das Belastende losgelassen werden darf.

Am Palmsonntag trafen sich die Kommunionkinder traditionell mit der Pfarrgemeinde am Bildstock zur Segnung der Palmzweige. Anschließend führten Pfarrer Hartung und Norbert Zettelmeier die Prozession zur Kirche, wo ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert wurde.

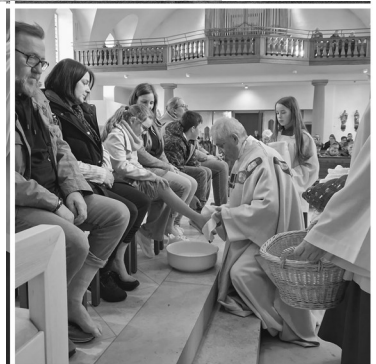
Ein besonderer Moment war der Gottesdienst mit Fußwaschung, den Pfarrer Mai gemeinsam mit Norbert Zettelmeier gestaltete. In Erinnerung an das Letzte Abendmahl stellten, wie einst die zwölf Jünger, Kommunionkinder, Eltern und Mitglieder der Pfarrgemeinde ihre Füße zur Verfügung und machten so die Botschaft von Dienst und Gemeinschaft erfahrbar. Der Kreuzweg für Kinder, gestaltet von Claudia Förtsch und Christine Rippstein, brachte den Kindern das Leiden Jesu auf kindgerechte Weise näher. Zwischen den Stationen trugen die Kinder abwechselnd das Kreuz und erfuhren dabei ganz praktisch, dass eine Last leichter wird, wenn man sie nicht alleine tragen muss. Gebete und Fürbit-

ten begleiteten die einzelnen Stationen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Osternacht. Mit einem großen Osterfeuer begann die Feier, an dem die Osterkerze entzündet wurde. Der anschließende festliche Gottesdienst führte die Gemeinde in die Freude der Auferstehung. Beim gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim, zu dem der Pfarrgemeinderat eingeladen hatte, klang die Feier in herzlicher Gemeinschaft aus.

So gehen die Kommunionkinder nun gestärkt und voller Vorfreude ihrem großen Tag entgegen.

*(M. Zang)*



## Heilige Kommunion in Zeil

Am 12.04.2026 hatten 19 Kinder aus der Gemeinde Zeil ihre 1.Heilige Kommunion von Pfarrer Wolf und Sandra Lohs empfangen.

Davon waren fünf Mädchen und 14 Jungs, die das erste mal an den Tisch des Herren durften.

Unterstützung hatten sie von den Katechetinnen Ely Schuck, Nicole Tschiggfrey, Daniela Schuck-Syka und Emily Syka.

*(Foto und Text Daniela Schuck-Syka)*



## Neusegnung des Kreuzwegs zum Zeiler Käppele

Am Sonntag, 19.04. wurde der frisch restaurierte Kreuzweg zum Zeiler Käppele feierlich von Bischof Dr. Franz Jung gesegnet. Im Anschluss feierte der Bischof mit den Anwesenden die Abendmesse.

Das Projekt nahm vor etwa zehn Jahren seinen Anfang, als sich eine Gruppe von engagierten Zeiler Bürgern zusamm tat, damit dieses Stück Zeiler Geschichte eben nicht im Wald verwittert, sondern mit neuem Leben gefüllt wird. Vor drei Jahren nahm das Projekt dann richtig Fahrt auf. Für die inhaltliche Konzeption wurde Pastoralreferentin Sandra Lohs ins Boot geholt. Die Projektgruppe informierte sich über finanzielle Fördermöglichkeiten, brachte Ideen ein, wie der Weg eben auch für Familien oder Besucher attraktiv gestaltet werden kann und überzeugte so Bürgermeister Thomas Stadelmann und den Stadtrat, die Restaurierung anzugehen.

So konnte über das EU-Förderprogramm im Landkreis - LEADER - eine hohe Summe generiert werden. Auch das Landesamt für Denkmalschutz unterstützte das Projekt. Nicht zuletzt waren auch einige Bürger bereit mit einer Spende zur Erhaltung des Kreuzwegs beizutragen.

Im vergangenen Jahr konnte dann mit der Umsetzung begonnen werden. Die Firma Luster aus Bamberg kümmerte sich um die Instandsetzung des Weges. Stephan Böttcher aus Ziegelanger nahm sich mit seinem Vater zusammen die Kreuzwegstationen vor.

An jeder Station gibt es eine Informationsstele mit Impulsen von Sandra Lohs. Auf diesen Stelen gibt es außerdem noch Hintergrundin-

formationen religiöser oder kunsthistorischer Art, sowie aus dem Naturpark Haßberge. Über QR-Codes gelangt man außerdem zu weiterführenden Informationen, Bildern und Videos, sowie zu einem sogenannten Actionbound, bei dem Kinder im Alter von 3-6 oder von 6-12 Jahren sich auch interaktiv mit dem Kreuzweg auseinandersetzen können. Die Stelen wurden von Arndt Poser und seiner Agentur ZUDEM gestaltet.

Bischof Jung zeigte sich begeistert über das Engagement der Zeiler und dankte herzlich allen Beteiligten.

Für alle Interessierten gibt es eine offene Führung am 9. Mai um 15:00 Uhr. Steinmetz Stephan Böttcher, Stadtführer Rainer Leisentritt und Pastoralreferentin Sandra Lohs geben dabei einen umfassenden Einblick in den neugestalteten Kreuzweg. Treffpunkt ist am steinernen Brückchen über die Altach am Bachrahm.

(S. Lohs)





## Pfarrbüro geschlossen:

Das Pfarrbüro in Zeil ist am Mittwoch, 06. Mai geschlossen!

## Messfeiern + Gottesdienste an Fronleichnam 2026:

Sand: Messfeier um 10:00 Uhr, anschließend euchar. Prozession: Pfarrkirche - Seestr. - Wörth - Zeiler Str. - Pfarrkirche

Zeil: Messfeier um 10 Uhr, anschließend euchar. Prozession: Kirche—Schulring—Krumer Str.—Morethstr.—Am Söhrlein—Bachrahm—Sander Str. - Oskar-Winkler-Str.—Verbindungsweg zum Adlergäßchen—Adlergäßchen—Marktplatz—Kirche

Krum: Messfeier um 8.30 Uhr, anschließend euchar. Prozession

## Pfarrbriefausträger in Zeil gesucht

In Zeil wird für das Gebiet Oskar-Winkler-Str. (ab Sporthallen-Parkplatz) - Sander Str. (ab Gleise bis Einmündung Bamberger Str.) - Birkenweg—Grabengärten—Stadtmauerweg u. Greifengässchen—Brauhausgasse—Adlergässchen ein Austräger (ehrenamtlich) gesucht. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

## **Zusammen leben bis zuletzt - Malteser Hospizarbeit in den Hassbergen**

Begleitung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Erwachsenen und Kindern, sowie deren Angehörige.

**Tel: 09521 / 95299-00**



## Kirchenverwaltungen - neue Zuständigkeiten

Durch den plötzlichen Tod von Herrn Pfarrer Erhart mussten die Zuständigkeiten neu geregelt werden. Die Bestellungsschreiben des Generalvikars sind im März eingegangen.

KV Zeil: Dieter Köpf

KV Sand: Pastoralreferent Norbert Zettelmeier

KV Krum: Pastoralreferentin Sandra Lohs

KV Ziegelanger: Pastoralreferentin Sandra Lohs

Maria, breit den Mantel aus,  
mach Schirm und Schild für uns daraus;  
lass uns darunter sicher stehn,  
bis alle Stürm vorübergehn.



#Marienmonat Mai



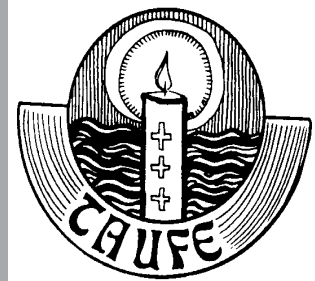
Maria, Maienkönigin,  
Dich will der Mai begrüßen,  
O segne ihn mit holdem Sinn,  
Und uns zu deinen Füßen.

(Anfang eines katholischen Kirchenliedes, 1876)



In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden getauft:

am 05.04.2026  
Sophia Schmitt  
aus Krum



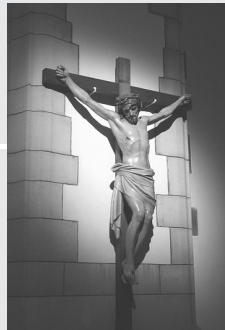
Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind zu Gott heimgekehrt:

am 12.03.2026  
Rosa Werner  
aus Ziegelanger

am 13.03.2026  
Hannelore Scheuring  
aus Sand

am 19.03.2026  
Heinrich Kraus  
aus Zeil

am 22.03.2026  
Erika Weide  
aus Sand



am 29.03.2026  
Heribert Englert  
aus Sand

am 30.03.2026  
Margitta HuBlein  
aus Sand

am 06.04.2026  
Waltrud Selig  
aus Sand

Von Herzen gratulieren wir allen Jubilaren und  
Geburtsstagskindern unserer Pfarreiengemeinschaft  
und wünschen alles Gute,  
Gesundheit und Gottes Segen.



## Freitag, 1. Mai - MARIA - SCHUTZFRAU VON BAYERN

10:00	Käppele - Freialtar	Messfeier   L + K: Grp. E + A für Barbara u. Johann Jäger, Bernadette u. Ernst Vogler / Gerhard Hinterleitner / Anita Schlegelmilch / Marianne u. Erhard Schlegelmilch, Betty u. Hermann Schlegelmilch / Werner, Konrad u. Betty Hamm, Elisabeth u. Konrad Zitzmann, Barbara Brecht / Roswitha Schönweitz u. A. / Günter Seifert u. Elisabeth Schmidt / Gerlinde Zimmermann / Klaus Schulz
15:00	Käppele	Eröffnung der Maiandachten - Thema: „Maria hört zu“
16:00	Käppele	Dankgottesdienst anl. Goldener Hochzeit
18:30	Sand	Maiandacht an der Mariensäule Thema: „Maria hört zu“   Gruppe 5

## Samstag, 2. Mai - Hl. Athanasius, Bischof

18:30	Sand	Vorabendmesse   Gruppe 1 für Dirk Kümmler (Jtg.) / Maria Hofmann, Birgit Hofmann, Beate Hild u. Cordelia Dirschbacher
-------	------	--

## Sonntag, 3. Mai - 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

08:30	Ziegelanger	Messfeier   L: G. Bronst
10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier   L: J. Keicher
10:00	Zeil	Messfeier   L + K: Grp. B für Rudolf u. Johanna Fleischer / nach Meinung / Paul u. Richard Rudl u. A. d. Fam. Scheuring, Zimmermann u. Grete Klopff
15:00	Käppele	Maiandacht - Thema: „Maria geht mit“
18:00	Sand	Konzert mit „Gospel and more“ Gesangverein Sand
18:00	Käppele	Messfeier nach Meinung
18:30	Krum	Maiandacht „Am Nast“ - Thema: „Maria hofft“



## Montag, 4. Mai - Hl. Florian und Hll. Märtyrer von Lorch

18:30	Sand	Rosenkranz
-------	------	------------

## Dienstag, 5. Mai - Hl. Godehard, Bischof

18:30	Ziegelanger	Messfeier
-------	-------------	-----------

## Mittwoch, 6. Mai - Mittwoch der 5. Osterwoche

18:30	Sand	Messfeier   Gruppe 2
-------	------	----------------------

## Donnerstag, 7. Mai - Donnerstag der 5. Osterwoche

18:00	Käppele	Messfeier - mitgestaltet vom Frauenbund für Elmar Gehring u. v. A.
-------	---------	---

## Freitag, 8. Mai - Freitag der 5. Osterwoche

09:00	Sand	Hauskommunion
-------	------	---------------

## Samstag, 9. Mai - Samstag der 5. Osterwoche

18:30	Zeil	Vorabendmesse   L + K: Grp. C für Günter Krumschmidt u. A. / Alfons Linder u. Fam. / Roswitha Seufert / Barbara Brecht
-------	------	---

## Sonntag, 10. Mai - 6. SONNTAG DER OSTERZEIT - Kollekte für den Katholikentag

08:30	Krum	Messfeier   L + K: G. Schneider / Ja, Lu gel. Messe zum Bitttag
-------	------	--

10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier   L: M. KLug
-------	-------------	--------------------------------

10:00	Sand	Messfeier   Gruppe 3 für Monika Weisel-Ullrich mit Mutter Else u. Fritz u. Olga Ullrich
-------	------	--

15:00	Käppele	Maiandacht - Thema: „Maria hofft“
-------	---------	-----------------------------------

18:00	Käppele	Messfeier für Verst. A. d. Fam. Rüdenauer / Gertrud Zeller, Waltraud u. Brigitte Göb
-------	---------	---

18:30	Krum	Maiandacht „Am Mühlrain“ - Thema: „Maria sorgt“
-------	------	---

## Montag, 11. Mai - Montag der 6. Osterwoche

18:00	Sand	Bittgang zum Käppele, dort Maiandacht- Thema: „Maria geht mit“   Gruppe 4 Treffpunkt an der Kreuzung
-------	------	--

## Dienstag, 12. Mai - Hl. Nereus und Hl. Achilleus und Hl. Pankratius

18:30	Käppele	Bittgang, anschl. Messfeier Treffpunkt Parkplatz Schmachtenburg
-------	---------	---

## Donnerstag, 14. Mai - CHRISTI HIMMELFAHRT

10:00	Sand	Messfeier   Gruppe 5 für Heinz Krines, Eltern u. Schwiegereltern u. A.
-------	------	---

		Katholikentag Würzburg
--	--	------------------------

## Freitag, 15. Mai - Freitag der 6. Osterwoche

10:00	AWO	Wort-Gottes-Feier
-------	-----	-------------------

## Samstag, 16. Mai - Hl. Johannes Nepomuk

18:30	Sand	Vorabendmesse   Gruppe 1 für Richard u. Manfred Majewski, Eltern, Schwiegereltern, Schwägerin Charlotte Grötzner u. Schwager Hans Steppert  <i>Im Anschluss an den Gottesdienst werden wieder Waren aus dem Eine-Welt-Handel zum Verkauf angeboten</i>
-------	------	--

## Sonntag, 17. Mai - 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

08:30	Ziegelanger	Messfeier   L: K.-H. Markl
-------	-------------	----------------------------

10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier   L: E. Popp
-------	------	--------------------------------

10:00	Zeil	Messfeier   L + K: Grp. D
-------	------	---------------------------

15:00	Käppele	Maiandacht - Thema: „Maria dankt“
-------	---------	-----------------------------------

18:00	Käppele	Messfeier für Gertrud u. Karl Heinz Raab u. Eltern / Beate Hoffmann u. Eltern / Hilde u. Philipp Zösch, Ottmar u. Maria Herlein
-------	---------	---

18:30	Krum	Maiandacht „Am Nast“ - Thema: „Maria geht mit“
-------	------	--



## Montag, 18. Mai - Hl. Johannes I., Papst

18:30	Sand	Maiandacht - Thema: „Maria sorgt“
-------	------	-----------------------------------

## Dienstag, 19. Mai - Dienstag der 7. Osterwoche

18:30	Ziegelanger	Maiandacht an der Mariengrotte - Thema: „Maria hört zu“
-------	-------------	---

## Mittwoch, 20. Mai - Hl. Bernhadin von Siena

18:30	Sand	Requiem I Gruppe 2
-------	------	--------------------

## Donnerstag, 21. Mai - Hl. Hermann Josef und Hl. Christophorus Magallanes und Gefährten

18:00	Käppele	Requiem
-------	---------	---------

## Samstag, 23. Mai - Samstag der 7. Osterwoche

18:30	Sand	Vorabendmesse zum Pfingstfest I Gruppe 3 + 4 für Pfr. Michael Selig, Eltern u. A. / Alois Graser, Eltern, Schwiegereltern u. A.
-------	------	---

## Sonntag, 24. Mai - PFINGSTEN - Kollekte Renovabis

08:30	Krum	Hochamt zum Pfingstfest I L + K: M. Blasl / Sa, Ha gel. Messe zu Ehren des Hl. Wendelin
-------	------	--

10:00	Zeil	Hochamt zum Pfingstfest I L + K: Grp. D für Michael u. Betty Bauer / Gerlinde Diederling / Barbara Brecht
-------	------	--

10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier I L: E. Rahm
-------	-------------	--------------------------------

14:00	Ziegelanger	Taufe
-------	-------------	-------

15:00	Käppele	Andacht
-------	---------	---------

18:00	Käppele	Messfeier für Günter Böllner
-------	---------	------------------------------

## Montag, 25. Mai - PFINGSTMONTAG

10:00	Käppele - Freialtar	Hochamt zur Kirchweih I L + K: Grp. A + B für Werner, Konrad u. Betty Hamm, Elisabeth u. Konrad Zitzmann / Pfarrei St. Kilian Augsfeld / Betty u. Theo Übel u. Söhne, Steffi u. Alois Umlauf / Gerlinde u. Otto Schwab / Georg Helbig u. A.
-------	------------------------	--

14:00	Sand	ökumenische Andacht an der Limbacher Kapelle
-------	------	--

15:00	Käppele	Andacht
-------	---------	---------

## Donnerstag, 28. Mai - Donnerstag der 8. Woche im Jahreskreis

18:00	Käppele	<b>Messfeier</b> für Maria Rosatti, Barbara u. Baptist Krämer / Dr. Alfred Gremer u. Fam. / Baptist u. Margarete Mantel m. Kindern / Gitti Brehm / Fam. Wegmann, Strätz u. Schneyer / Roswitha Seufert, Georg, Olga u. Hans Diehm, Anita Oppermann / Elisabeth Lurz
-------	---------	--

## Freitag, 29. Mai - Freitag der 8. Woche im Jahreskreis

10:00	AWO	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
18:30	Zeil	<b>Maiandacht Schmachtenberg - Thema: „Maria dankt“</b>

## Samstag, 30. Mai - Sel. Otto Neururer

18:30	Zeil	<b>Vorabendmesse   L + K: Grp. C</b> für Carina Schwert-Kirchner u. Peter Kirchner / Roswitha Seufert u. Fam. / Rosa Willer u. Maria Angebrand
-------	------	---

## Sonntag, 31. Mai - DREIFALTIGKEITSSONNTAG

09:45	Käppele	<b>Messfeier Jessemdorfer Wallfahrt</b>
10:00	Sand	<b>Messfeier   Gruppe 5</b> für Hans u. Thekla Krines u. Kinder
10:00	Ziegelanger	<b>Wort-Gottes-Feier   L: G. Bronst</b>
13:00	Käppele	<b>Andacht Jessemdorfer Wallfahrt</b>
15:00	Käppele	<b>Maiandacht - Thema „Maria sorgt“</b>
18:00	Käppele	<b>Messfeier</b> für Roswitha Schönweitz u. A. / Barbara u. Baptist Scheuring u. v. A.

## Beim Brennen des „EWIGEN LICHTES“ in Sand denken wir in der Woche vom

26.04.26	03.05.26	an Dirk Kümmel
03.05.26	10.05.26	an Rosa Gocker, Geschwister u. A.
10.05.26	17.05.26	an Willibald Selig u. Hildegard Ullrich
17.05.26	24.05.26	an Leb. u. Verst. d. Fam. Rippstein u. Aumüller



Katholischer Deutscher Frauenbund



**Veranstaltungen des Frauenbundes im Mai:**

**Maigottesdienst mitgestaltet vom Frauenbund:  
am Donnerstag, 07. Mai um 18 Uhr im Käppele.**

**Thema: Mit Maria im Alltag**

Jedes Jahr im Mai bietet uns die kirchliche Tradition die Möglichkeit, uns vertieft mit Maria auseinander-zusetzen, ihrem Leben besser auf den Grund zu kommen und sie als Vorbild für unser eigenes Denken und Handeln zu entdecken.

Maria ist bei uns, in frohen und traurigen Tagen, sie macht uns Mut unseren Alltag zu meistern.



**Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir wieder Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein im Berghospiz.**

**Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft des Frauenbunds**

## Gemeindeteamwahl in unserer PG



In Sand haben sich 9 Personen zur Ver-

fügung gestellt, die in den kommenden 4 Jahren das Gemeindeteam bilden.

In der konstituierenden Sitzung wurde Claudia Förtsch zur 1. Vorsitzenden gewählt und Jürgen Hofmann zum 2. Vorsitzenden. Schriftführerin ist Anja Hey. Für den gemeinsamen Pfarrgemeinderat haben sich Christine Rippstein, Marion Mühlfelder, Katja Löser und Claudia Förtsch zur Verfügung gestellt.

Auf dem Bild sind Christine Rippstein, Marion Mühlfelder, Jürgen Hofmann, Daniela Hofmann, Janine Schneider, Anja Hey und Claudia Förtsch. Es fehlen Martin Oppeln und Katja Löser.  
(C. Förtsch)



Das Gemeindeteam in Zeil setzt sich zusammen aus:

Von links: Marie-Hortensie Schön, Brigitte Hamm, Holger Jaruschek, Elisabeth Jaruschek, Dieter Sauer, Elisabeth Broszat, Friedbert Bartl und Anne Jung-Hümpfner

In Ziegelanger sind Margarete Beck, Helena Böhnlein, Finn Bronst, Gabriele Bronst, Tim Bronst, Jessica Düring, Martina Klug und Vanessa Schick im Gemeindeteam

**Danke, dass Ihr Kirche lebendig haltet, danke für Euer Einbringen und Engagement. Wir wünschen Licht für Entscheidungen, Freude für jeden Schritt und möge Euch immer Gottes Geist und Segen begleiten und leiten.**

## Kirchenputztag in Sand – Vorbereitung auf Ostern

Im Rahmen der Vorbereitungen auf das Osterfest fand in Sand der diesjährige Kirchenputztag statt. Zahlreiche Eltern der Kommunionkinder engagierten sich tatkräftig, um die Kirche auf Hochglanz zu bringen.

Betty Rippstein und Claudia Förtsch hatten

dabei alle Hände voll zu tun: Sie behielten den Überblick über alle anstehenden Aufgaben und koordinierten die vielen Helferinnen und Helfer so, dass sämtliche Arbeiten reibungslos erledigt werden konnten. Es wurde gesaugt, gewischt und mit großem Einsatz jedes Fenster geputzt, damit die Kirche rechtzeitig zum Osterfest in neuem Glanz erstrahlt.

*(M. Zang)*





### **Fußwallfahrt der Pfarrei St. Peter und Paul Krum nach Vierzehnheiligen**

Es ist wieder soweit, von **Freitag, 03. Juli, bis Samstag, 04. Juli 2026**,  
findet die Fußwallfahrt von Krum nach Vierzehnheiligen statt.  
Das Motto lautet: „Hab Mut, steh auf“.

Das Wallfahrtsteam hat erneut die Planung und Durchführung übernommen:

Aussendung in Krum: Freitag, 03.07.26, 22:30 Uhr, Kirche.

Treffpunkt für die Wallfahrer, die ab Ebern teilnehmen: 03:45 Uhr, „Valeo-Parkplatz“

Frühstück in Eggenbach: ca. 6:15 Uhr

Ankunft in Vierzehnheiligen: ca. 11:15 Uhr

Wallfahrtsamt: 17:00 Uhr

Busrückfahrt: ca. 18:00 Uhr

Wer mit dem Bus zum Gottesdienst nach Vierzehnheiligen fahren möchte,  
kann am Samstag, 04. Juli, um 15 Uhr an der Bushaltestelle in der Abt-Degen-Str.  
(Kreisel) in Zeil oder am Dorfplatz in Krum zusteigen.

Aus organisatorischen Gründen ist es erforderlich, dass sich alle Teilnehmer  
bis spätestens Montag, 22.06.2026, bei Maria Schineller, Telefon 09524/7185,  
Mail [Kathrinhetterich@gmx.de](mailto:Kathrinhetterich@gmx.de), anmelden.

**Die Krümler Fußwallfahrt ist für viele ein fester Bestandteil im Kirchenjahr  
mit guten und wertvollen Erfahrungen.**

**Alle, unabhängig von Konfession und Wohnort, sind herzlich zur Wallfahrt  
eingeladen!**

## Mit Herz und Händen: Kommunionkinder erleben besonderen Brotbacktag

Einen ganz besonderen Tag durften die Kommunionkinder aus Sand am 7. März erleben. Gemeinsam mit Pastoralreferentin Sandra Lohs und den Katechetinnen stand alles im Zeichen des Brotes. Einem wichtigen Symbol des Glaubens. An mehreren kindgerecht gestalteten Stationen erfuhren die Kinder, welche verschiedenen Getreidearten es gibt und wie aus den Körnern schließlich Mehl entsteht. Außerdem lernten sie, welche Zutaten zu einem Brotteig gehören und dass dieser nicht nur gut geknetet werden muss, sondern auch Zeit und Ruhe zum Gehen braucht. So konnten die Kinder Schritt für Schritt nachvollziehen, wie aus einfachen Zutaten etwas Wertvolles entsteht. Ganz ähnlich wie im Glauben. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem engagierten Katechetinnen-Team sowie Maria Zettelmeier und den Pastoralreferentinnen Leandra Lunk und Sandra Lohs. Sie ermöglichen mit großem Einsatz, dass die Vorbereitung auf die Erstkommunion mit Weggottesdiensten, dem Brotbacktag und vielen weiteren Aktionen für die Kinder weitergeführt werden kann. Trotz des schweren Verlustes unseres Pfarrers Michael Erhart.

In diesem Zusammenhang gestalteten die Sander Kommunionkinder auch eine besondere Gedenkkerze für Pfarrer Michael Erhart. Diese Kerze soll bei der Erstkommunion auf dem Altar brennen und symbolisch daran erinnern, dass er an diesem wichtigen Tag im Herzen der Gemeinde und der Kinder dabei ist. *(M. Zang)*





## Einteilung Minis Zeil

Tag	Uhrzeit	Ort	Ministranten
Fr, 01.05.	10:00	Käppele	J,K,Q,T,U,X,Y,6
	15:00	Pfarrkirche	4
So, 03.05.	10:00	Pfarrkirche	D,L,R,W,7
	15:00	Käppele	P
	18:00	Käppele	F,H,I,5
Do, 07.05.	18:00	Käppele	A,N
Sa, 09.05.	18:30	Pfarrkirche	D,L,M,5,8
So, 10.05.	15:00	Käppele	G
	18:00	Käppele	K,T,O,P
	Treffzeit: 18:00	Käppele	B,N,Q,X
So, 17.05.	10:00	Pfarrkirche	I,R,W,6,7
	15:00	Käppele	8
	18:00	Käppele	F,H,J,Y
Do, 21.05.	18:00	Käppele	A,S
So, 24.05.	10:00	Pfarrkirche	D,L,M,Z,1
	15:00	Käppele	G
	18:00	Käppele	J,K,O,U
Mo, 25.05.	10:00	Pfarrkirche	B,I,Q,R,W,X,7
	15:00	Käppele	8
Do, 28.05.	18:00	Käppele	N,4
Sa, 30.05.	18:30	Pfarrkirche	M,U,Z,1,5
So, 31.05.	15:00	Käppele	B
	18:00	Käppele	G,H,P,O

## Der Monat Mai

Der Mai ist ein fröhlicher Frühlingsmonat voller Blüten, Musik und Feste! Die Tage werden länger, die Bäume sind grün, und überall summt und brummt es in der Natur. Im Mai feiern viele Länder den „Tag der Arbeit“ oder den „Maifeiertag“, und es gibt sogar Tänze um den Maibaum! Auch viele Tiere sind jetzt besonders aktiv. Hier erfährst du spannende Dinge über den Mai und warum er für Menschen, Tiere und Pflanzen so besonders ist!

### 1. Warum ist der Mai so beliebt?

Der Mai ist für viele Menschen der schönste Frühlingsmonat! Die Natur zeigt sich in voller Pracht: Alles blüht, es ist wärmer, und die Sonne scheint länger. Viele Familien machen Ausflüge oder feiern draußen. In den Bergen sieht man noch Schnee, aber im Tal wachsen schon Blumen. Der Mai macht richtig gute Laune!

### 2. Was ist der Maifeiertag?

Am 1. Mai feiern viele Länder den „Tag der Arbeit“. Dabei geht es um die Rechte von Arbeitern und faire Arbeitsbedingungen. In manchen Gegenden gibt es auch Umzüge, Feste oder Tänze um den bunt geschmückten Maibaum! Der 1. Mai ist ein Feiertag, an dem viele Menschen frei haben und gemeinsam feiern.

### 3. Welche Feste gibt es im Mai?

Neben dem Maifeiertag feiern viele Menschen im Mai auch religiöse Feste wie Christi Himmelfahrt oder Pfingsten. In einigen Orten werden Maiandachten oder

Frühlingsumzüge veranstaltet. Der Mai ist ein Marienmonat, besonders in Franken.

### 4. Welche Blumen blühen im Mai?

Im Mai ist die Natur besonders bunt! Flieder, Maiglöckchen, Margeriten und Pfingstrosen zeigen ihre schönsten Farben. In vielen Gärten und Parks sieht man bunte Blumenmeere. In Japan und anderen Ländern wird im Mai die volle Blüte der Natur mit Festen gefeiert.

### 5. Woher kommt der Name „Mai“?

Der Name „Mai“ stammt vom römischen Frühlingsgott „Maius“ oder der Göttin „Maia“, die für Wachstum und Fruchtbarkeit stand. Früher war der Mai der Monat, in dem man besonders viele Feste zu Ehren der Natur feierte.

### 6. Was ist ein Maibaum?

Ein Maibaum ist ein geschmückter Baum oder Baumstamm, der meist am 1. Mai aufgestellt wird. Er ist mit bunten Bändern und Kränzen verziert. In manchen Dörfern wird um den Maibaum getanzt – oft mit Musik, Trachten und Festessen. Das Aufstellen ist eine fröhliche Tradition!

### 7. Warum ist der Mai so besonders?

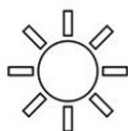
Der Mai bringt Licht, Farbe und Freude in unser Leben. Die Natur erwacht voll und ganz, viele Feste werden gefeiert, und wir verbringen wieder mehr Zeit draußen. Ob beim Picknick, Maifest oder Blütenzauber – der Mai ist ein Monat voller Leben!

Jetzt weißt du alles über den Mai – den fröhlichsten Monat des Frühlings!



# DER MONAT MAI

FÜLLE DEN STECKBRIEF ZUM MONAT MAI AUS



DAS GEFÄHRT MIR AM MAI

-----  
-----

MAI

\_\_\_\_\_

VORMONAT

\_\_\_\_\_

FOLGEMONAT

MEIN NAME \_\_\_\_\_

SO GERNE MAG ICH DEN MONAT MAI  
(MALE DEN BALKEN AUS)

GAR NICHT    ETWAS    MITTEL    GERNE    SEHR GERNE



DIESE FARBE  
HAT DER MAI



SO VIELE TAGE HAT DER MAI

\_\_\_\_\_

SO VIELE BUCHSTABEN HAT DER MAI

\_\_\_\_\_

IN DIESEM QUARTAL LIEGT DER MONAT MAI

\_\_\_\_\_



DAS GEFÄHRT MIR NICHT AM MAI

-----  
-----

# DER MONAT MAI

(MALE DEN SCHRIFTZUG FARBIG AUS)

NENNE EINEN FEIERTAG IM MAI

DAS HABE ICH IM MAI UNTERNOMMEN

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

IM MONAT MAI...

- ...SIND FERIEN
- ...SCHEINT OFT DIE SONNE
- ...IST ES OFT KALT
- ...HABE ICH EIN EIS GEGESSEN
- ...IST OSTERN
- ...HABE ICH BLUMEN GEPLÜCKT
- ...HABE ICH EIN BUCH GELESEN
- ...WAR ICH DRAUßEN SPIELEN

NENNE EINE BLUME,  
DIE DEN NAMEN „MAI“ BEINHÄLT



JEMAND, DER IM MAI  
GEBURTSTAG HAT



MALE EIN TYPISCHES BILD FÜR DEN MAI

\_\_\_\_\_

## Pontius Pilatus - Schuldig oder nicht schuldig?

Vielleicht haben Sie sich auch schon immer gefragt, warum Pontius Pilatus in der Leidensgeschichte immer wieder die Unschuld Jesu beteuert und ihn anschließend doch in den Tod schickt?

Im Text von Walter Jens „Ich nehme das Urteil an“, der am 27.03. in der Kirche Zielanger aufgeführt wurde, erklärt und rechtfertigt Pilatus seine Entscheidung. Gleichzeitig wird die Verstrickung des römischen Beamten in ein Geflecht aus politischen Entscheidungen, Machterhalt und scheinheiligen Rettungsversuchen zur Gewissensberuhigung erkennbar.

Inszeniert als Gerichtsverhandlung, verstand es Karlheinz Markl als Pilatus eindrucksvoll mit seinem Spiel den harten Nachfragen des autoritären Richters (eigentlich aber seines eigenen Gewissens), souverän dargestellt von Detlef Hauck, standzuhalten und die Besucher in den Bann zu ziehen.

Die nur spärlich beleuchtete Kirche und die kurz eingeworfenen Improvisationen an der Orgel, die manchmal leise und zart, dann auch wieder laut und gewaltig erklangen und die Szenen einrahmten, schufen eine intensive Atmosphäre, die für viele Menschen zur perfekten Einstimmung in die Karwoche wurde. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Anschließend ließen noch viele Besucher bei guten

Gesprächen und einem Getränk den Abend ausklingen.

Auch die Wiederholung der Veranstaltung in Prappach (Heimatort von Detlef Hauck) brachte viel positive Resonanz in einer völlig anderer Atmosphäre.

Detlef Hauck hatte sich nach dem Tod von Pfarrer Michael Erhart bereit erklärt, die für diesen vorgesehene Rolle des Richters zu übernehmen. Die Veranstaltung wurde in memoriam Michael Erhart durchgeführt, Maria Waldhäuser erinnerte zu Beginn an unseren verstorbenen Pfarrer und moderierte den Abschluss.

Mitwirkende:

Einführung und Lesen des Textes aus dem

Johannesevangelium: Martina Mantel

Pontius Pila-

tus: Karlheinz

Markl

Richter: Detlef

Hauck

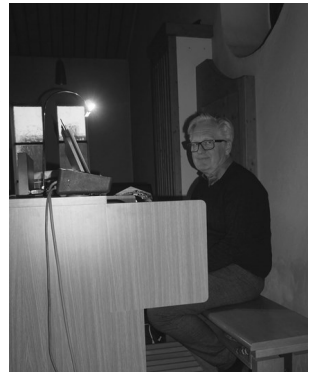
Orgel, Licht

und Installati-

on: Dieter

Markl

*(M. Mantel)*



**Pfarreiengemeinschaft**

03.05.26	18:00	Konzert mit „Gospel and more“ - Gesangverein Sand	Sand Pfarrkirche
08.05.26	09:00	Hauskommunion	Sand
13.05.26		Hauskommunion in Ziegelanger - Anmeldung bei Franz Schick (Tel. 09524-9568)	Ziegelanger

**Senioren**

06.05.26	14:00	Senioren Krum: Kaffeerrunde und Sitzyoga	Krum, Antoniusheim
12.05.26	14:00	Senioren Sand—Seniorenachmittag mit Muttertagsfeier im Pfarrheim. Beginn ist um 14.00 Uhr mit einer Dankandacht mit Pastoralreferent Norbert Zettelmeier. Anschl. Kaffeerrunde mit reichhaltigem Kuchenbuffet.	Sand, Pfarrheim

**Frauenbund**

07.05.26	18:00	Maigottesdienst, anschl. Begegnung im Berghospiz	Zeil, Käppele
15.05.26		Katholikentag in Würzburg, Näheres wird noch bekannt gegeben	

**Bücherei in Sand:**

Öffnungszeiten Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

**Krabbelgruppe**

Immer donnerstags 08:30 - 10:00 Uhr	Sand	Sand, Kindergarten St. Nikolaus
Immer mittwochs um 10:00	Zeil	Caritas KITA (hintere Turnhalle)

Allen unseren Werbepartnern danken wir für die Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe wurde dieser Pfarrbrief ermöglicht. Möchten Sie den Pfarrbrief auch unterstützen, dann erhalten Sie im Pfarrbüro unter Tel. 850105 nähere Informationen.

### Copyrights:

Titelseite - Bild: Markus Stadler

Seite 13 - Bilder: Margit u. Markus Stadler

[www.am-weinstock-jesu.de](http://www.am-weinstock-jesu.de)

### Der Buchtipp der Bücherei Sand am Main

Nach dem Erfolg von „Der Buchspazierer“ entführt uns Carsten Henn in eine kleine Dorfbäckerei.

### Der Geschichtenbäcker von Carsten Henn

Brot backen ist fast wie ein Tanz. Teig wird rhythmisch geknetet, die Drehung der Hände, der Schwung der Hüfte geben ihm Geschmeidigkeit. Fasziniert beobachtet die ehemalige Tänzerin Sofie den italienischen Bäcker Giacomo bei seiner Arbeit.

Eigentlich wollte sie den Aushilfsjob in der Dorfbackstube gleich wieder kündigen. Zu sehr hat das Ende ihrer Karriere ihr Leben aus der Bahn geworfen. Wer ist sie, wenn sie nicht tanzt?

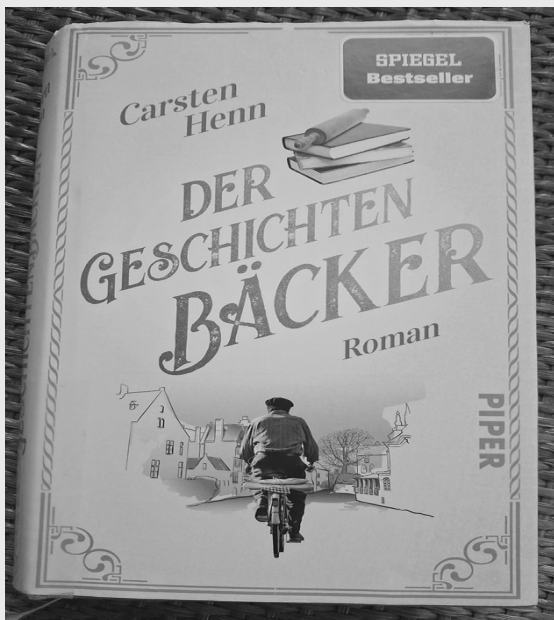
Doch überraschend findet Sofie in der kleinen Bäckerei viel mehr als nur eine Beschäftigung: die Weisheit eines einfachen Mannes, das Glück der kleinen Dinge und den Mut zur Veränderung.

Ein warmherziges Buch voller Empathie. Es regt dazu an, über das eigene „Rezept“ für das Leben nachzudenken.

*(D. Hofmann)*

Öffnungszeiten:

Mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr



**DEN LETZTEN WEG  
LIEBEVOLL GESTALTEN.**

Wir begleiten Sie dabei.



Inhaber:  
Jürgen Hetterich



**HETTERICH**  
BESTATTUNGEN

Zeiler Straße 28 | Sand am Main | Telefon 09524 300623  
Sander Straße 32 | Zeil am Main | Telefon 09524 5340

Wenn es Abschied nehmen heißt...



**BESTATTUNGSHAUS  
SCHORR**

Nehmen Sie sich mit uns  
die Zeit, die sie brauchen,  
um in friedvoller Stille von  
einem geliebten Menschen  
Abschied zu nehmen.

Zeit und Raum für Trauer und Abschied

Inhaber: Matthias Pfaff · Brühlweg 14 · 97475 Zeil am Main  
Tag und Nacht für Sie erreichbar · Telefon: 0 95 24 / 2 29



**Hier könnte  
Ihre Werbung  
stehen**



**SCHREINEREI**

meisterbetrieb

matthias  
**KIRCHNER**

**FENSTER  
TÜREN  
MÖBEL**  
zum Wohnen

97475 Zeil am Main  
Grabengärten 1

schreinerei.kirchner@t-online.de



**St. Christophorus  
Apotheke**

Apothekerin S. Haase-Leykam  
Zeiler Strasse 5 - 97522 Sand  
Tel. 0 95 24 / 8 23 40

**100 % Naturstrom**  
Reine Wasserkraft, natürlich günstig

- ▶ 100 % Naturstrom
- ▶ aktiver Klimaschutz durch CO<sub>2</sub> - Vermeidung
- ▶ persönlicher Service vor Ort



Bamberger Str. 20, 97475 Zeil a. Main  
Telefon 09524 949 -40  
www.stadtwerke-zeil.de



**Werben im  
Brückenschlag  
Sprechen Sie uns  
an**



**Caritas-Sozialstation Hassberge**  
- ambulante Pflege  
Zuverlässig seit 40 Jahren  
für Sie im Einsatz.

**Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!**

Caritas-Sozialstation Hassberge  
Fuchsgasse 5, 97437 Haßfurt  
Telefon 0 95 21 / 926-500  
www.caritas-hassberge.de



Impressum:  
Verantwortlich:  
Sandra Lohs  
Marktplatz 10  
97475 Zeil am Main

Redaktionsteam:  
Laura König | Wolfgang Linke |  
Margit Stadler

Druck:  
Aktiv Druck & Verlag GmbH, Ebelsbach

Redaktion:  
pfarrbrief-brueckenschlag@t-online.de  
Redaktionsschluss: Dienstag, 05. Mai 2026

Pfarrereingemeinschaft  
Am Weinstock Jesu  
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main  
Telefon 09524 850105  
E-Mail: pfarrei.zeil-main@bistum-wuerzburg.de  
Öffnungszeiten:  
Mo · Mi · Fr: 9 - 12 Uhr · Di: 15 - 17 Uhr  
Nebenstelle Sand Telefon 09524 54 75:  
Di: 9 - 12 Uhr · Do: 15 - 17 Uhr

Webseite: [www.am-weinstock-jesu.de](http://www.am-weinstock-jesu.de)

**Notfallhandy-Nummer:**  
In **ganz dringenden** Notfällen ist ein Seelsorger  
unter folgender Handy-Nummer zu erreichen:  
09524 / 3038498

Pastorale Ansprechpartner

Sprechstunden der Seelsorgekräfte  
nach Vereinbarung

Pastoralreferent Norbert Zettelmeier  
Pfarrbüro Sand: 09524 / 5475  
privat: 09521 / 6190373  
E-Mail: [norbert.zettelmeier@bistum-wuerzburg.de](mailto:norbert.zettelmeier@bistum-wuerzburg.de)

Pastoralreferentin Sandra Lohs  
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105  
E-Mail: [sandra.lohs@bistum-wuerzburg.de](mailto:sandra.lohs@bistum-wuerzburg.de)

Pastoralreferentin Leandra Lunk  
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105  
E-Mail: [leandra.lunk@bistum-wuerzburg.de](mailto:leandra.lunk@bistum-wuerzburg.de)  
Handy: 0157 / 88898168

Gemeindeassistentin Laura König  
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105  
E-Mail: [laura-marie.koenig@bistum-wuerzburg.de](mailto:laura-marie.koenig@bistum-wuerzburg.de)

Der Brückenschlag ist kostenlos und erscheint  
einmal monatlich in der Pfarrereingemeinschaft  
Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



AM WEINSTOCK JESU